

Stadt Cottbus / město Chósebuz
Der Oberbürgermeister



Vorlagen-Nr.	
StVV	
HA	III-024/08(HA)

Geschäftsbereich: III

Fachbereich: 51

Termin der Tagung: 10.12.2008

Vorlage zur Entscheidung

☒ durch den Hauptausschuss	☒ öffentlich
☐ durch die Stadtverordnetenversammlung	☐ nichtöffentlich

Beratungsfolge:	Datum		Datum
☒ Dienstberatung Rathauspitze	09.12.08	☐ Umwelt	10.12.2008
☐ Haushalt und Finanzen		☒ Hauptausschuss	
☐ Recht, Sicherheit, Ordnung u. Petitionen		☐ Stadtverordnetenversammlung	
☐ Wirtschaft, Bau und Verkehr		☐ Ortsbeiräte	
☐ Bildung, Schule, Sport u. Kultur		☐ JHA	
☐ Soziales, Gleichst. u. Rechte d. Minderh.			

Beratungsgegenstand:

Bildung des Olympiastützpunktes Brandenburg

Beschlussvorschlag:

Der Hauptausschuss nimmt die Bildung des Olympiastützpunktes Brandenburg zur Kenntnis.

Frank Szymanski

Beratungsergebnis des HA/der StVV:

- ☐ einstimmig ☐ mit Stimmenmehrheit
☐ laut Beschlussvorschlag
☐ mit Veränderungen (siehe Niederschrift)

Beschluss-Nr.:

Tagung am: TOP:
 Anzahl der **Ja**-Stimmen:
 Anzahl der **Nein**-Stimmen:
 Anzahl der **Stimmenthaltungen**:

Problembeschreibung/Begründung:

Der Olympiastützpunkt (OSP) Cottbus/ Frankfurt (Oder) wurde am 04. 07.1991 auf Beschluss des Deutschen Sportbundes, Bereich Leistungssport (DSB-BL) und des Bundesministeriums des Innern (BMI) gebildet. Träger des OSP ist, als arbeitsrechtlicher Rahmen zur Organisation und Durchführung der komplexen Aufgabenstellung, ein Trägerverein. Diesem gehören der Landessportbund Brandenburg, das MBS des Landes Brandenburg sowie die Städte Cottbus und Frankfurt (Oder) und der Deutsche Olympische Sportbund (DOSB) an. Weiterhin existiert im Land Brandenburg der Olympiastützpunkt Potsdam.

Vom Bund, dem Land Brandenburg und den Städten Cottbus sowie Frankfurt (Oder) wurden erhebliche Mittel zur Verfügung gestellt, um die Entwicklung des Nachwuchs- und Leistungssports zu fördern. Wichtige Elemente sind die Schaffung von Personalstellen für Nachwuchskoordinatoren, die Etablierung von Lehrertrainern, Schaffung von Personalstellen für Cheftrainer, die berufliche Förderung von Sportlern, die Unterstützung durch die Sporthilfe Brandenburg und Sonderprojekte in der unmittelbaren Olympiavorbereitung. Mit den insgesamt verfügbaren finanziellen Mitteln gilt es vor allem effektiv und effizient zu arbeiten und zu wirtschaften. Mehr als 350 Bundeskader werden an den drei Standorten Frankfurt(Oder), Cottbus und Potsdam betreut.

Ziel der Bildung des OSP Brandenburg ist eine einheitliche Leistungssportführung im Land unter Beibehaltung und Sicherung der bisherigen Standorte. Folgende Synergieeffekte sind zu erwarten:

- Bessere Nutzung der persönlichen Stärken der Führungskräfte und Mitarbeiter,
- Erhöhung der Flexibilität und Ersetzbarkeit,
- Qualifizierung der Betreuungsaufgaben,
- Qualitätskontrolle nach einheitlichen Standards,
- Stärkung des OSP im internationalen Wettbewerb,
- Koordinierte Zusammenarbeit mit den Spitzenverbänden in den Schwerpunktsportarten,
- Erhöhung der Vermarktungschancen auch in Bezug auf landesweite und übergreifende Unternehmen,
- Professionalisierung der Laufbahnberatung,
- Verwaltungsoptimierung und Verwaltungsvereinfachung,
- Ein Ansprechpartner gegenüber dem DOSB, BMI und Land Brandenburg.

Die Bildung des neuen Vereins erfolgt durch Verschmelzung der bestehenden Vereine mit komplettem Vermögensübergang. Verschmelzungsbedingte finanzielle Kürzungen erfolgen nicht. Alle Mitglieder der alten Trägervereine werden automatisch Mitglieder im neuen Verein.

Dieses Vorhaben der Trägervereine der Olympiastützpunkte Cottbus/Frankfurt (Oder) und Potsdam wird unterstützt vom Bundesinnenministerium, dem Land Brandenburg, dem Deutschen Olympischen Sportbund und dem Landessportbund Brandenburg und ist das brandenburgische Zukunftsmodell für den Spitzensport.

Der Beschluss zur Verschmelzung soll von beiden Trägervereinen am 18. Dezember 2008 gefasst werden.

Finanzielle Auswirkungen:☐

Ja

☒

Nein

1. Gesamtkosten:**2. Sicherstellung der Finanzierung:****3. Folgekosten:**